

Vorwort

Der *QuickStart Osteopathie* soll all denjenigen eine Orientierungshilfe bieten, die sich für die osteopathische Therapie interessieren. Therapeuten und Mediziner, mit oder auch ohne manualtherapeutische Ausbildung, soll dieses Werk als globale Übersicht über wesentliche Funktionsweisen der osteopathischen Medizin dienen.

Es erhebt weniger den Anspruch wissenschaftlich fundiert bis ins Detail zu sein, sondern soll dem Einsteiger einen groben Überblick gewähren, ihn vertraut machen, mit welchen Instrumenten er am Patienten arbeiten wird und in welchen Körperregionen Autoregulationen angeregt werden können. Es soll ihm die große Bandbreite an Behandlungsansätzen vor Augen führen und gleichzeitig zeigen, dass mit einem geringen therapeutischen Aufwand ein relativ großer Effekt auf das Wohlbefinden der Patienten erzielt werden kann.

Es dient auch als kleines Nachschlagwerk für diejenigen, die sich über die eigene Behandlung hinaus mit diesem Wissensgebiet auseinandersetzen möchten und dabei bereit sind – wie viele berühmte Osteopathen vor ihnen – in einen anderen Berufszweig zu wechseln.

Durch das Erlernen und Verinnerlichen der Ideen und Konzeptgestaltung dieser manuellen

Therapieform eröffnen sich vielleicht auch Ihnen neue Erkenntnisse über sich selbst.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Einstieg in die Osteopathie.

An dieser Stelle sei all jenen gedankt, die mir den Zugang zu dieser schönen Art des Therapierens ermöglicht haben. So nah an den Veränderungen des Patienten zu sein, ist etwas Wunderbares. Aus diesem Grund ein großes Dankeschön an meine Lehrer vom Institut für angewandte Osteopathie (IFAO), Werner Langer und Phillip Richter. Ihr habt mir eine gute Grundlage für die therapeutische Arbeit gegeben und mich, mit eurer motivierten Art zu unterrichten, für meine Tätigkeit an eurem Institut bestens vorbereitet.

Auch dir danke ich, Rene, dass du mich im 2. Ausbildungsjahr so intensiv unterstützt hast, mit der Osteopathie weiterzumachen, und mich damit meinen beruflichen Weg hast finden lassen.

Zum Schluss danke ich v.a. euch beiden, Nicole und Luca, die ihr all die Entbehrungen der letzten 2 Jahre so toll „gemeistert“ habt und mich genau da unterstützt habt, wo ich es am meisten brauchte.

Kerken, im Oktober 2011

Arndt Bültmann